

# Dornbirner Gemeindeblatt.

Sechzehnter Jahrgang.

Organ für alle gemeindeamtlichen Kundmachungen.

Das „Dornbirner Gemeindeblatt“ erscheint jeden Sonntag Morgen und kostet ganzjährig fl. 1.50, halbjährig 75 kr., mit Postversendung ganzjährig fl. 2.10. Inserate werden mit 5 kr. für den Raum einer gewöhnlichen Druckzeile berechnet. Die Inserate müssen spätestens bis Freitag Mittag franko im Gemeindeamte abgegeben werden.

№ 27.

Sonntag, 5. Juli

1885.

## Kundmachungen.

Die Firma J. M. Hämmerle in Dornbirn beabsichtigt die Verlängerung bezw. die Erhöhung der bereits bestehenden Fabrikwasserleitung unterhalb des Bades in Rehlegg bis zu ihren Fabriken in Steinebach sowie die Anbringung von Sandkästen nach den hier beiliegenden Plänen (in duplo) vorzunehmen.

Durch die geplante Erhöhung der Wasserleitung soll die Leistung der Wasserkraft so vermehrt werden, daß man die Dampfmaschinen weniger zu benutzen braucht, wobei bedeutendes Ersparnis an Brennmaterial erzielt würde. Die projectirte neue Wasserleitung berührt nach den Plänen nur der Firma eigenthümlichen Grund, mit Ausnahme der Grundparzelle No. 15300 301 und 15305, welche der Wittve Hilse in Eschenau gehören im ganzen nämlich die Parzellen: 15137, 15138, 15140, 15201, 15204, 15208, 15207, 15211, 15300, 15301.

Ueber dieses Project, dessen Pläne inzwischen zu Jedermanns Einsicht bei der Gemeindevorsteherung in Dornbirn aufliegen, wird unter der Leitung eines k. k. Beamten der gefertigten Bezirkshauptmannschaft als Wasserrechtsbehörde und unter Beizug des Herrn Civilingenieurs Julius Rhomberg als technischen Beirathes am 15. d. Mts. commissionell an Ort und Stelle verhandelt werden.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich um 8 Uhr Vormittags beim Gemeindehause. Sämmtliche Betheiligte werden hiebon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß allfällige Einwendungen, welche nicht